



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gespräch büchlin herr Vlrichs von Hutten

Hutten, Ulrich von
[Straßburg], [1521]

VD16 H 6342

Zû den Leßeren dißer gesprächbüchlin/ herr Vlrichs vom Hutten
beschlussz red.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34347

Zu den Leseren dieser Gesprächbüchlin/
herr Ulrichs vom Hutten beschlussz red.

Ich hab euch gesagt/irhabts gehört/
wir seind gewesen lang betört/
bitz dz vns doch hatt gott bedacht/
vnd widerumb zü synnen bracht.
Ich weissz nit wie ich kum ins spil/.
Allein ich eins vertehen wil/
vnd schweren bey der letzten not/
als warlich müssz mir helffen Gott/
dz mich kein lon noch nutz bewegt/
do ich mich erst züm handel legt.
Vnd bger auch noch des keinen gnyessz.
Allein mir schalckheit thüt verdryessz/
darmit die welt betrogen würt/
vnd mancher jämerlich verfür.
So wär es auch on schaden mir/
ob dieser/oder der regir.
Ob sey der Papst ein herr der welt/
vnd in das gott hab zügestelt.
Ob alles/das ein yeder leigt/
mit keiner waren schrifft b ezeigt/
für wor mög werden gsehen an.
Allein ich alles hab gethan
dem vatterland zü nutz vnd güte.
Die warheit mich bewegen thüt.
do kan ich nyemer lassen von.
Hab ich des nye enpfangen lon/
ja mer zu schaden kōmen bin.
Dann sarh vnd not ist mein gewin.
Das steet nun mer in Gottes handt/
dem alle hertzen seind bekandt.

2
Teutschen
vneysz
vorden.

Vuas hute
tē beyuegt

Trügerey
der geyst
lichen.

Bäpstliche
berschung.

Vharbeyt.

Huttens
sach offen/
bar.

E

Hutten ge
scholten.

Vuds Hut
ten wart/
et.

Hutten
mag vuar
heit hören.

Huttens
beruff.

Vnd ich mein sach nit bergen kan.
Wie wol die weiffz auch yederman/
also/das nymanis widerspricht/
er hats dan schandlich vor erdicht.
Als dan ich weiffz einn pfaffen frech /
kan ich/ich werds noch an im rech.
hatt heymlich hinter meinem ruck/
vff mich gesagt vil böser stuck.
Dran leigt er als ein Curtisan.
so wil ich in gescholten han.
Doch bin ich hoffen auch der zeyt
(dan güte/vnd böß/got nimpt vnd geyt)
Das ers müßz wider fressen ein/
vnd sprechens als gelogen sein.
Ich wölt auch hören gern den man/
der mich dörfst frölich sehen an/
vnd schelten so auß billicheit.
Hyerumb ich wart vnd bin bereit.
zü hören yeden/was er sag.
damit die warheit komm an tag
Dan sölt ich andern sagen war/
vnd mögen selbs nit hören gar
Der gleichen auch/so wär ich werd/
das mich nit lenger trüg die erd.
Die warheit müßz herfür/zü güte
dem vatterland/das ist mein müte.
Kein ander vsach ist noch grund /
drumb ich hab außgethan den mund.
vnd mich gesätzt in armuts not
Das weiffz von mir der ewig gott.
Der helff mir bey der warheit sach.
laß gehen auß seine götlich rach.

hab



Huttens
sach offen/
bar.

H

Hutten ge
scholten.

Vns Hut
ten vuart/
et.

Hutten
mag vudr
beit hören.

Huttens
beryeß.

Vnd ich mein sach nit bergen kan.
Wie wol die weisß auch yederman/
also/das nymanß widerspricht/
er hats dan schandlich vor erdicht.
Als dan ich weisß einn pfaffen frech /
Kan ich/ich werds noch an im rech.
hatt heymlich hinter meinem ruck/
vff mich gesagt vil böser stuck.
Dran leügt er als ein Curtisan.
so wil ich in gescholten han.
Doch bin ich hoffen auch der zeyt
(dan güte/vnd böß/got nimpt vnd geyt)
das ers müßß wider fressen ein/
vnd sprechens als gelogen sein.
Ich wölt auch hören gern den man/
der mich dörsst frölich sehen an/
vnd schelten so auß billichkeit.
Hyerumb ich wart vnd bin bereit.
zü hören yeden/was er sag.
damit die warheit komm an tag
Dan sölt ich andern sagen war/
vnd mögen selbs nit hören gar
Der gleichen auch/so wär ich werd/
das mich nit lenger trüg die erd.
Die warheit müßß herfür/zü güte
dem vatterland/das ist mein müte.
Kein ander vsach ist noch grund /
drumb ich hab aufgerhan den mund.
vnd mich gesätzt in armuts not
Das weysß von mir der ewig gott.
Der helff mir bey der warheit sach.
laß gehen auß seine götlich rach.